

Die arabische Musik

Die arabische Musik ist die Musik der arabisch sprechenden Menschen, besonders die auf der arabischen Halbinsel lebenden, dazu gehören unter anderem die Länder Saudi Arabien, die Arabischen Emirate, Syrien und Jordanien. Ägypten ist ebenfalls zu nennen. Melodie und Rhythmus werden in der arabischen Musik mehr hervorgehoben als die Harmonie. Deswegen ist die arabische Musik homophon. Erst in heutiger Zeit bedienen sich die Musiker mehr und mehr der Harmonie. Die arabische Musik entstand durch Vermischung verschiedener Stile in der Blütezeit des islamischen Weltreiches zwischen 1000 und 1600. Die klassische arabische Musik kennt keine Orchester. Sie ist ihrer Natur nach Kammermusik, in der die Sololeistungen einzelner Künstler beherrschend sind. Die beliebteste Musikrichtung in der arabischen Welt ist eine Mischung aus klassischer und moderner Musik. Eine kleine Anzahl von Stars ist über die Grenzen der arabischen Welt hinaus bekannt. Habib Hassan Touma hat Aspekte Beschreibung der arabischen Musik aufgelistet. Hier einige Beispiele:

1. Die arabische Musik kann in drei Bereiche eingeteilt werden:
 - die Musik, die in den Städten gespielt wird
 - die Musik, die auf dem Land gespielt wird
 - die Musik, die von den Beduinen in der Wüste gespielt wird
2. Im zehnten Jahrhundert wurde ein Tonsystem mit einem spezifischen Rhythmus von al Farabi erfunden.
3. Rhythmische Strukturen werden zur Begleitung von gemessenem Gesang und für instrumentale Gattungen genutzt und geben dem Ganzen eine Form.
4. Verschiedene Musikinstrumente und Spielweisen entwickelten sich auch außerhalb der arabischen Welt und repräsentieren ein einheitliches Tonsystem.

Musik ist in vielen arabischen Ländern extrem wichtig, aber von der Art her unterschiedlich, wie z. B. in Palästina, dem Libanon und dem Irak.

Palästina

In Palästina werden viele verschiedene beliebte Stile gehört. All das begann im 20. Jahrhundert, als die Palästinenser in ländlichen Gegenden auf Farmen gelebt haben oder als Nomaden umhergezogen sind. Während ihrer täglichen Arbeit, wie z. B. Fischen, Schafe hüten oder Herstellung von Öl, wurde gesungen und es entwickelten sich einige Arten verschiedener Lieder. Durch herumreisende Geschichtenerzähler und Musikanten, die Zajaleen, wurden viele neue Lieder von Mensch zu Mensch getragen. Sie waren berühmt für ihre epischen Erzählungen. Die Musik spielt eine wichtige Rolle in Zeremonien, besonders bei Hochzeiten. Der bekannteste Tanz, der normalerweise zu Hochzeiten getanzt wird, ist der „Dabke“. Es ist ein komplizierter Tanz, der von mehreren Leuten in einer Gruppe getanzt wird. Er ist ebenfalls in allen anderen arabischen Ländern bekannt und beliebt.

Libanon

In der libanesischen Kultur und religiösen Tradition spielt die Musik seit tausenden von Jahren eine wichtige Rolle. Der europäische Stil und der Intellektualismus waren im Libanon, besonders in Beirut, sehr wohl bekannt. Die bekanntesten Sänger sind wahrscheinlich Fairuz, ein orthodoxer Christ aus Beirut, und Nasri Shamseddine. Während des Bürgerkrieges emigrierten die meisten der libanesischen Musiker nach Kairo und Paris. Nach 1992 hat sich die Situation größtenteils wieder geändert.

Heutige Stars, wie zum Beispiel Najwa Karam, Ragheb Alama, Walid Tawfiq und andere kommen in letzter Zeit wieder zurück in den Libanon. Auch die so genannte „Underground“-Musik wird immer beliebter im Libanon. Arabische Hip Hop-Gruppen aus dem Untergrund werden beliebter und jedes Jahr, im späten Juni, kommt eine große Anzahl von Leuten regelmäßig zu einem spontanen Konzert zusammen.

Irak

Im Irak sind zwei Instrumente sehr bekannt: die „Oud“ (ähnlich einer Laute) und die „Rabab“ (ähnlich einer Geige). Die Freiheit der Musiker war durch die Politik sehr eingeschränkt. Vor dem Sturz des Diktators sind ein paar Musiker ins Exil gegangen, weil das Regime etwas gegen ihre Musik hatte. Die Musiker wurden außerdem von einigen Extremisten angegriffen. Die Musikläden wurden während des Krieges zerstört und religiöse Führer schlossen einige der Konzerthallen und Klubs. Nach der Inhaftierung von Saddam Hussein war die bekannteste Radiostation „The Voice of Youth“. Dort wurde eine Mischung von Hip Hop, Pop und Rock gespielt.

Besondere Instrumente

Im arabischen Orchester gibt es einige Instrumente, die anders sind als im europäischen Orchester, z. B.:

- Qanun: Das Qanun ist ein Zupfinstrument mit 26 Saiten, die auf die Basisnoten einer gegebenen Tonleiter abgestimmt sind. Das Instrument wird mit den Fingern gespielt. Auf den Fingerkuppen sitzen metallene Kappen.

- Rabab: Das Rabab wird von den Beduinen gespielt. Es ist ähnlich einem Streichinstrument wie der Violine. Das Rabab ist eine Kiste, bespannt mit Leder und einem einzelnen Pferdehaar und wird mit einem Bogen gespielt.

- Oud: Die Oud ist ein birnenförmiges Zupfinstrument mit 5 oder 6 Doppelseiten, ähnlich einer Gitarre. Das Instrument ist extrem beliebt wegen der warmen Klangfarbe und der niedrigen Gesangslage.